



Reformation: Befreiung und Hass

Der Reformator Martin Luther

Wir reformierten Kirchen verdanken den Reformatoren alles: unsere Identität und die Befreiung von kirchlichen Instanzen, die meinen, Gottes Kraft zu verwalten oder gar zu verkaufen zu können. Reformatoren haben der Gesellschaft die Bibel zurückgegeben – neu in der Übersetzung in Deutsch. Jede und jeder bezieht sich direkt zu Gott. Und: Reformatoren legitimierten neue Unterdrückung gegen Bauern und riefen zur Verfolgung von Juden auf. Eine Schrift Luthers ist eine Anleitung zu Pogromen. Das beschäftigt uns reformierte Pfarrer/innen, wenn wir auf die Kanzel steigen, und belastet uns Reformierte, wenn wir Schriften der Reformatoren lesen. Wie gehen wir um mit diesen Extremen von Befreiung zum Leben und tödlicher Verfolgung?

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 20 Uhr
Filisur, Martinskirche

Podiumsgespräch unter Gelehrten und Verantwortlichen

Prof. em. Dr. Ekkehard Stegemann, Forscher und Publizist, Basel

Prof. Dr. Pfr. Lukas Kundert, Kirchenratspräsident ERK BS und Münsterpfarrer

Einführung in die Themen und Moderation:

Pfr. Nico Rubeli, Filisur-Albula/Alvra und Präsident Kolloquium X Davos-Albula

Anschliessend öffentliche Diskussion

